

Seewen gründete Nüssler-Rott

Die Fasnächtler haben Verstärkung erhalten. Aus der bisherigen IG der Seebner Nüssler ist die Nüssler-Rott Seewen als Verein hervorgegangen. Auf Anhieb kann sie 55 Mitglieder aufweisen.

Seewen. – Zu den sieben bisherigen Fasnachtsvereinen in Schwyz (Nüssler und Güdelmändigrott), in Ibach, Brunnen, Steinen, Sattel und Unterägeri, welche alle das Nüsslerbrauchtum pflegen, ist jetzt ein achter Verein dazugekommen. Auch er hat sich die «Förderung und Hochhaltung des Nüssels und Maskentreibens» auf die Fahne geschrieben. Am Wochenende, in der Nacht auf den 11. 11., ist im «Bauernhof» in Seewen die Nüssler-Rott als Verein gegründet worden.

Die Gründung hat sich abgezeichnet. 2000 hat die Negusgesellschaft Seewen für den Fasnachtssamstag die Abigrott initiiert, seither jedes Jahr ein voller Erfolg. Vor sechs Jahren hat sich dann eine Interessengemeinschaft gebildet, um die Fasnächtler weiter zusammenzuhalten. Diese ist nun in einen Verein überführt worden. Damit hat das Nüssler-Brauchtum in Seewen definitiv eine feste Bühne erhalten. Auch will der Verein über die Fasnachtstage hinaus gelegentlich Anlässe organisieren, die Mitglieder zusammen halten, im Sommer einen Familienanlass durchführen und als Kernanliegen natürlich gemeinsam mit der Negusgesellschaft Addis-a-Seeba die Seebner Fasnacht fördern und beleben.

Acht Maschgraden im Vorstand

Der neue Verein hat einerseits die bereits vorhandenen Gelder der IG als Startkapital übernommen und zweitens auch den Vorstand. Dieser ist jedoch von fünf auf acht Personen er-



Der erste Vorstand der neu gegründeten Nüssler-Rott Seewen: (von links) Ursula Schürpf, Samantha Schottroff, Marco Langenegger, Präsident Toni De Rosa, Alois Fallegger, Andy Häne, Sarah Steiner und Bruno Schürpf. Bild Nüssler-Rott

weitert worden. Als Präsident gewählt worden ist Toni De Rosa, der schon vor sechs Jahren die IG der Seebner Nüssler ins Leben gerufen hat. Die weiteren Chargen übernehmen Marco Langenegger (Vizepräsident), Sarah Steiner (Kassierin), Samantha Schottroff (Aktuarin), Alois Fallegger (Materialverwalter), Ursula und Bruno Schürpf (Beisitzer) und schliesslich der bewährte Andy Häne als Maschgradenvater.

Mit der Genehmigung der Statuten hat sich die Nüssler-Rott Seewen auch klare Regeln gegeben, damit der Brauch korrekt und traditionell ausgeübt werden kann. Wer sich in der Rott zum Beispiel «ungebührlich»

verhalten sollte, der wird vom Oran-genfassen und allenfalls vom Verein ausgeschlossen. Der Vorstand hat sich auch ein klares Sitzungsprogramm gegeben. Die Generalversammlung ist ebenfalls fixiert worden und findet jedes Jahr am zweiten Samstag nach Dreikönigen statt.

Seebner Anlässe sind «Pflicht»

Als Hauptfiguren der Seebner Fasnacht werden bei den Auftritten der neuen Nüssler-Rott die seit 1954 bestehenden Seefax und Zünglehu immer dabei sein. Auch an der Zusammensetzung der Rott wird sich nichts ändern, dominante Figuren werden dort weiterhin der Blätz und das Hudi

sein. Viele Mitglieder besitzen bereits eigene Kostüme. Die Nüssler-Rott wird sich vor allem auf die drei Seebner Fasnachtsanlässe konzentrieren: die Abigrott am Fasnachtssamstag, die Seniorenfasnacht und natürlich den neguanischen Staatsfeiertag am Guldeldienstag. Gemäss Statuten ist ebenfalls vorgesehen, Nüsslerkurse durchzuführen. Ausnahmsweise will man auf Einladung hin auswärtige Fasnachtsveranstaltungen besuchen. Eine solche wird zugleich die Premiere für den neuen Verein sein: Erstmals wird die Nüssler-Rott Seewen am 3. Februar am grossen Umzug der jubelnden Nüsslergesellschaft Brunnen dabei sein. (cj)